

Vom Ortsgemeinderat Wolfsheim

Am Mittwoch, 30.11.2011, 18.00 Uhr, fand unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans Holzmann die 17. Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen waren anwesend:

Bürgermeister Manfred Scherer

Uta Hassemer, FB Finanzen

Jens Wagner, FB Finanzen

Annette Lißmann, Zentraler Service

Auf Anfrage eines Ratsmitglieds wird durch den Vorsitzenden darauf hingewiesen, dass mit dem Wortlaut zu TOP 7 "Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2012 mit Anlagen gem. GemHVO" "**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012 der Ortsgemeinde Wolfsheim für das Haushaltsjahr 2012**" gemeint ist.

Die Tagesordnung wird dann wie folgt beraten und beschlossen:

TOP 1: Fragen der Einwohner

Fragen zur heutigen Tagesordnung sind nicht zulässig.

Die Frage eines Einwohners, wer für die Aufstellung von Verkehrsspiegeln - bezogen auf die Sichtbehinderung durch Renovierungsmaßnahmen an einem Gebäude - zuständig sei, beantwortet Ortsbürgermeister Holzmann damit, dass dies im Zuständigkeitsbereich Ortsgemeinde liege, eine Sichtbehinderung jedoch nicht erfolgen dürfe.

TOP 2: Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Rechnungsprüfungsausschusses

In einer Tischvorlage werden die Ratsmitglieder darüber informiert, dass Frau Andrea Seyer am 01.02.2011 verzogen ist und dadurch Ihr Mandat als stellvertretendes Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss verloren hat.

Es ist daher eine Nachwahl vorzunehmen; die Fraktion Pro Wolfsheim e.V. schlägt mit Schreiben vom 27.10.2011 Frau Angelika Zepter als Nachfolgerin vor.

Gemäß § 36 Abs. 3 Nr. 1 GemO ruht das Stimmrecht des Vorsitzenden, der nicht gewähltes Ratsmitglied ist, bei der Nachwahl der Ausschussmitglieder.

Auf Antrag von Ratsmitglied Volz wird einstimmig darüber entschieden per Akklamation gemäß § 40 Abs. 5 Halbsatz 2 GemO abzustimmen.

Auf Vorschlag von Pro Wolfsheim e.V. und mit Beschlussvorlage vom 30.11.2011 ist Frau Angelika Zepter einstimmig zum stellvertretenden Mitglied im Rechnungsprüfungsausschusses gewählt worden.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die überplanmäßigen Ausgaben für die Gestaltung des Platzes vor dem Betrieb Brandt, Kreuznacher Straße

Mit Einladung zur Ratssitzung werden die Ratsmitglieder darüber informiert, dass in der 13. Öffentlichen Sitzung am 20.04.2011 des Ortsgemeinderates Wolfsheim einem Antrag der Wolfsheimer Wählergemeinschaft e.V. zur Neugestaltung der Grünfläche Kreuznacher Straße einstimmig zugestimmt hatte.

In der nicht-öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Dorfverschönerung und Tourismus am 22.06.2011 wurde die Gestaltung festgelegt.

Die Ausführung hat insgesamt EUR 10.301,83 gekostet; lediglich EUR 5.000 waren in der Haushaltsplanung dafür bereit gestellt. Die Mehrkosten in Höhe von EUR 5.302,00 werden durch

liquide Mittel gedeckt. Der Vorsitzende rechtfertigt die Ausgaben mit den vorhandenen Mitteln.

Der Ortsgemeinderat beschließt die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von EUR 5.302,00 für die Neugestaltung der Bushaltestelle am Anwesen Brandt nach kurzer Diskussion mit zwei Gegenstimmen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Einführung von Hundesteuermarken

Die Ratsmitglieder werden mit der Einladung darüber informiert, dass - in der Ortsbürgermeister-Dienstbesprechung am 18.08.2011 erörtert - die Einführung der Hundesteuermarken in den einzelnen Ortsgemeinderäten besprochen werden soll.

Nach Diskussion, ob die Hundesteuermarke überhaupt sinnvoll sei, wies der Vorsitzende auf die Kontrollfunktion hin, die diese Hundesteuermarke haben sollte. Die Gemeinde Wolfsheim habe sehr viele Hunde; durch diese Marken sollte überprüft werden, wer für seinen Hund tatsächlich Steuern zahlt.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Einführung von Hundesteuermarken zum 01.01.2012 sowie die neue Satzung der Ortsgemeinde über die Erhebung von Hundesteuer in der der Originalniederschrift beigefügten Fassung einstimmig.

TOP 5: Bauleitverfahren für das Gebiet "Am ehemaligen Sportplatz I - Erweiterung"; Beratung und Beschlussfassung zur Billigung des Planentwurfs

Ortsbürgermeister Holzmann, Erster Beigeordneter Reichert und Ratsmitglied Mirjam Hüveler nehmen wegen Befangenheit (§ 22 Abs.1 S. 1 GemO) im Zuschauerraum Platz; Beigeordnete Zaun-Rausch übernimmt für diesen Punkt den Vorsitz.

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim hat in seiner Sitzung am 4.05.2011 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet "Am ehemaligen Sportplatz I - Erweiterung" beschlossen. Das Plangebiet erstreckt sich über die Grundstücke Flur 8, Nr. 122, 123, 124/2 und 124/3. Ohne Diskussion billigt der Ortsgemeinderat Wolfsheim den Planentwurf einstimmig und bittet gleichzeitig die Verwaltung die weiteren Schritte gemäß BauGB § 3.1, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und 4.1 Unterrichtung der Träger öffentlichen Belange, einzuleiten.

Nach Beschluss nehmen Ortsbürgermeister Holzmann, Erster Beigeordneter Reichert und Ratsmitglied Mirjam Hüveler wieder am Ratstisch Platz.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über

a) die Schlussbilanz und die Jahresrechnung 2009

b) die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten sowie des Bürgermeisters und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde

Der Vorsitzende sowie der Erste Beigeordnete Reichert, Beigeordnete Brigitte Zaun-Rausch nahmen wegen Sonderinteresses (§ 22 GemO) im Zuschauerraum Platz.

Ratsmitglied Bieser übernahm als ältestes Ratsmitglied den Vorsitz.

Er ruft auf zur Beratung und Beschlussfassung über die Schlussbilanz und die Jahresrechnung sowie die Entlastung des Ortsbürgermeisters, der Ortsbeigeordneten soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2009 und die Zustimmung zu außer- und überplanmäßigen Ausgaben und erteilt dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Hofmann das Wort:

Der Jahresabschluss 2009 schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 21.982,76 ab. Das Eigenkapital beträgt zurzeit EUR 5.118.207,27. Der Finanzhaushalt schließt ab mit einem IST-

Ergebnis von EUR 261.277,03. Auf der Aktiva-Seite der Bilanz weisen die Forderungen gegen die VG-Kasse eine Summe von EUR 930.316,89 an liquiden Mitteln auf. Diese Gesamtrücklage macht die Aufnahme eines Darlehens entbehrlich.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 26.10.2011, 17:00h, getagt und hat keine Beanstandungen festgestellt.

Nach eingehender Beratung beschließen die Ratsmitglieder einstimmig:

1. Der Ortsgemeinderat stellt die Bilanz mit einer Bilanzsumme von EUR 8.440.128,70 fest. Der Ortsgemeinderat stellt weiterhin die Jahresergebnisse der Ergebnisrechnung mit EUR 21.982,76 Finanzrechnung mit EUR 261.277,03 fest.

2. Der Ortsgemeinderat erteilt dem Ortsbürgermeister und den Ortsbeigeordneten soweit sie den Ortsbürgermeister vertreten haben, sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen und den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, Entlastung nach § 114 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO).

Ratsmitglied Bieser übergibt den Vorsitz an Ortsbürgermeister Holzmann.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2012 der Ortsgemeinde Wolfsheim und ihre Anlagen gemäß GemHVO

Ortsbürgermeister Holzmann erläutert die Eckdaten zum Haushalt 2012:

Der Ergebnishaushalt der Ortsgemeinde Wolfsheim schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 3.153 ab. Damit gilt der Ergebnishaushalt als ausgeglichen. Die Gemeinde bleibt schuldenfrei.

Der Finanzhaushalt weist einen Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von EUR 338.661 auf; der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten beträgt - EUR 305.300.

Der Stand der liquiden Mittel erhöht sich um EUR 32.681. Der Tagesabschluss vom 11.11.2011 weist einen Bestand von EUR 1.090.387,21 aus. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2012 des Haushaltsjahres lt. Plan auf EUR 5.009.853.

Gebühren und Beiträge, wie z.B. für Wegebau und Weinbergshut, werden nicht festgesetzt, da nichts geplant ist.

Die Steuerkraft der Ortsgemeinde Wolfsheim liegt über dem Landesdurchschnitt; deshalb erhält Wolfsheim im Haushaltsjahr 2012 keine Schlüsselzuweisungen.

Für das Jahr 2012 ist aufgrund der Steuerschätzung von Mai 2011 mit einem Ertrag an der Lohn- und Einkommensteuer von voraussichtlich EUR 305.000 zu rechnen; bei der Umsatzsteuer ergibt sich eine voraussichtliche Einnahme in Höhe von EUR 6.000.

Die Prozentzahl der Verbandsgemeindeumlage bleibt unverändert bei 38%; die Umlage für Wolfsheim beträgt insgesamt EUR 176.000. Die Kreisumlage bleibt wie im Jahr zuvor bei 35%; somit wird erwartet, dass Wolfsheim in 2012 voraussichtlich EUR 162.000 an den Kreis abzuführen hat. Die Gewerbesteuerumlage wird mit rund EUR 13.500 erwartet.

Der Vorsitzende erläuterte die wichtigsten vorgesehene Maßnahmen, wie z.B die Sanierung der Sandsteinwände am Rathaus, die mit EUR 5.000 veranschlagt werden oder die Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses, für das EUR 70.000 einkalkuliert werden. Für Letzteres wurde ein Antrag auf Bezuschussung beim I-Stock gestellt. Noch in diesem Jahr wurde ein Sonnensegel für den Kinderspielplatz bestellt, das voraussichtlich in KW 12/2012 geliefert werden soll.

In einer Diskussion um zukünftige Perspektiven z.B. in Richtung Dorfentwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels sowie Vorschläge zum Einsatz regenerativer Energien sei Ortsbürgermeister Holzmann gerne bereit über ein Gesamtkonzept zu sprechen. Für

die Fraktion der Wolfsheimer Wählergemeinschaft bedankt sich Ratsmitglied Volz beim Ortsbürgermeister Holzmann und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und den vorgelegten Haushaltsentwurf. Er signalisiert die Zustimmung seiner Fraktionskollegen; denn hier werden schon beschlossene wie zukünftige Maßnahmen aufgeführt.

Ratsmitglied Bernhard legt ein detailliertes Papier gegen den Haushalt 2012 vor und legt Wert auf eine vollständige Wiedergabe in der Niederschrift:

"Ich stimme aus folgenden Gründen gegen den Haushaltsplan 2012.

1. EUR 140.000 für die Erstellung eines Bauhofes in der Ringstraße. Kein geeigneter Platz für den Bauhof und die Kosten hierfür sind zu hoch für das, was dort untergestellt werden soll. Es gäbe sicher andere Alternativen vor Ort.
 2. EUR 70.000 für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen für das DGH sollten meiner Ansicht nach erst ausgegeben werden, wenn feststeht, wie hoch die gesamten Sanierungskosten sind, dazu gehören auch die energetischen Maßnahmen. Ein aussagekräftiges Gutachten aus dem Jahre 1999 besagt, dass von einer Sanierung abgeraten werden wird. Außerdem gibt es einen Beschluss des OGR vom 29.06.2010, der besagt, dass vorab ein energetisches Gutachten erstellt werden soll.
 3. Eine nochmalige Zahlung von EUR 20.000 an den TSV finde ich viel zu hoch. Hier gilt für mich vorrangig: Wie hoch würden sich die Kosten bei einer kompletten Sanierung belaufen? (siehe Punkt 2) Wo bleibt hier die Gleichbehandlung gegenüber den anderen Vereinen?
 4. Den Betrag von EUR 5.000 für die Sanierung der Sandsteinwände am Rathaus finde ich zu niedrig angesetzt.
 5. Man sollte versuchen, den Ort auch für Jugendliche attraktiver zu gestalten. Meiner Ansicht nach fehlen Beträge für die Anschaffung einiger Spielgeräte, z.B. Tischtennisplatte, Basketballkorb, Skateranlage.
 6. Für die Kerb werden EUR 3.500 zur Verfügung gestellt. Warum wird kein Betrag für den Weihnachtsmarkt eingestellt? Es könnte z.B. eine Musikkapelle, welche Weihnachtslieder spielt, engagiert werden.
- Man sollte versuchen, bei diesen großen Aufwendungen lt. Haushaltsplan (Gesamtbetrag von EUR 1.317.487,00), die Bürger mit einzubeziehen. Ich befürworte es, wenn in naher Zukunft eine Bürgerversammlung stattfinden würde.
- Ich möchte hier erwähnen, dass ich grundsätzlich keine Bedenken gegen die anderen Haushaltsposten habe. Ich begrüße besonders den Haushaltsansatz von EUR 50.000 für die Dorfverschönerung. Hier sollte man allerdings über ein Konzept für die Dorfentwicklung nachdenken."

Der Vorsitzende kommentiert die Ausführungen von Herrn Bernhard dahingehend, dass davon ausgegangen werden könne, dass notwendige Dinge auch entsprechend durchgeführt werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2012 und ihre Anlagen gemäß GemHVO mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Auswahlkriterien für die Vergabe der Qualifizierten Wegenutzungsverträge Strom und Gas

Der mit der Einladung zugegangenen Sachdarstellung konnten alle Ratsmitglieder entnehmen, dass die Neuvergabe der Qualifizierten Wegenutzungsverträge (vormals Konzessionsverträge) Strom (für die Ortsgemeinden Aspisheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Welgesheim, Wolfsheim und Zotzenheim) und Gas (für alle 10 Ortsgemeinden) im Bundesanzeiger öffentlich bekannt gemacht worden sind.

Um unter den Bewerbern eine rechtssichere und diskriminierungsfreie Vergabe vornehmen zu können, ist die Festlegung von Auswahlkriterien erforderlich. Die Auswahl der Kriterien und ihre Gewichtung ist grundsätzlich eine politische Ermessensentscheidung der betroffenen Kommune.

In Abstimmung mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Boos, Kanzlei Boos Hummel & Wegerich

Rechtsanwälte, Berlin, hat die Verwaltung die im Rahmen eines reinen Konzessionsverfahrens (ohne gleichzeitige Suche nach einem Kooperationspartner) erforderlichen Auswahlkriterien insbesondere mit Rücksicht auf die ausdrückliche Vorgabe in § 46 Abs. 3 Satz 5 EnWG zur Beachtung der Ziele des § 1 EnWG erarbeitet:

1. Berücksichtigung der Ziele des § 1 EnWG (sichere, effiziente, verbraucherfreundliche, preisgünstige und umweltfreundliche Energieversorgung)

2. Kommunalfreundlicher Konzessionsvertrag

3. Kommunaler Einfluss auf die Energieversorgung

Die Auswahlkriterien sind einer Gewichtung zu unterziehen. Hierzu bietet sich ein Punktesystem an. Für die Punktezahlen gibt es keine rechtlich zwingenden Vorgaben.

Zu beachten ist, dass eine zu niedrige Punktzahl für die Ziele des § 1 EnWG von den Kartellbehörden als Missachtung von § 46 Abs. 3 Satz 5 EnWG gewertet wird.

Angestrebt wird, dass alle die Qualifizierten Wegenutzungsverträge Strom und Gas vergebenden Ortsgemeinden übereinstimmende gewichtete Auswahlkriterien für die Vergabe beschliessen.

Der Ortsgemeinderat Wolfsheim beschließt einstimmig die von der Verwaltung und Rechtsanwalt Dr. Boos erarbeiteten Auswahlkriterien einschließlich derer Gewichtung für die Vergabe der Qualifizierten Wegenutzungsverträge (vormals Konzessionsverträge) Strom und Gas und beschließt diese als Entscheidungsgrundlagen.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Spende von der Mainzer Volksbank e.G., Mainz, für die kommunale Kindertagesstätte Wolfsheim

Die Mainzer Volksbank e.G. hat im Rahmen des Weltspartages 2011 für die Kindertagesstätte Wolfsheim einen Geldbetrag in Höhe von EUR 1.500 geleistet.

Über die rechtlichen Aspekte des "Kommunalen Sponsoring" (Spendenrecht im kommunalen Bereich) durch Mitteilung der Verwaltung informiert und von dieser als rechtlich zulässig erklärt, stimmt der Ortsgemeinderat Wolfsheim der Annahme der Spende einstimmig zu.

TOP 10: Mitteilung der Verwaltung

10.1. Es wurden verschiedene Reparaturen an Ortstraßen durchgeführt:

- a) Erneuerung des Pflasters in der Schubertstraße
- b) Erneuerung des Rinnenpflasters in der Straße am "Müller"
- c) Heben der Straßeneinläufe und Erneuerung der Teerdecke in der Richard-Wagner-straße

10.2. Die Arbeiten für die DSL-Verbindung sollen nach Witterungslage Ende Januar 2012 beginnen. Die bewilligten Zuschussmittel sind zur Auszahlung angewiesen.

10.3. Im Namen der Ortsgemeinde bedankt sich Ortsbürgermeister Holzmann bei Karl-Heinz und Margit Hungermüller sowie bei Willi Motz für die Unterstützung bei Pflegearbeiten.

10.4. Ein herzlichen Glückwunsch geht an vier junge Damen, die mit ihrer Tanzgruppe den Deutschen Meistertitel errungen haben: Franziska Rausch, Jana Kornely, Kathrin Hofmann und Michelle Brückner.

10.5. Ein persönliches Wort des Dankes vom Vorsitzenden gilt den Mitbürgern, die "Erste Hilfe" leisten und dadurch unseren Mitmenschen helfen.

TOP 11: Anfragen an die Verwaltung

11.1. Bezüglich der Aussage, dass das Trinkwasser noch immer nach Chor rieche, konnte Ortsbürgermeister Holzmann versichern, dass ein Gespräch mit dem Gesundheitsamt geplant sei,

um zu eruieren, wann die Chlorung beendet wird.

11.2. Eine Frage gilt den Werken: Warum wurde der Schlusshydrant am ehemaligen Sportplatz entfernt?

11.3. Auf die Frage, wie es mit der Bepflanzung am Kreisel am Rheinsender aussähe, versicherte der Vorsitzende, sich mit der Firma Freund in Verbindung zu setzen.